

## Was ist crossfire ?

crossfire ist ein Editor für Konfigurationsdateien für Pro/ENGINEER, eine Datenbank für die Einstellungsoptionen mit Erklärung, ein Tool für die tägliche Arbeit mit Pro/ENGINEER sowie ein schneller Viewer für diverse Bildformate.

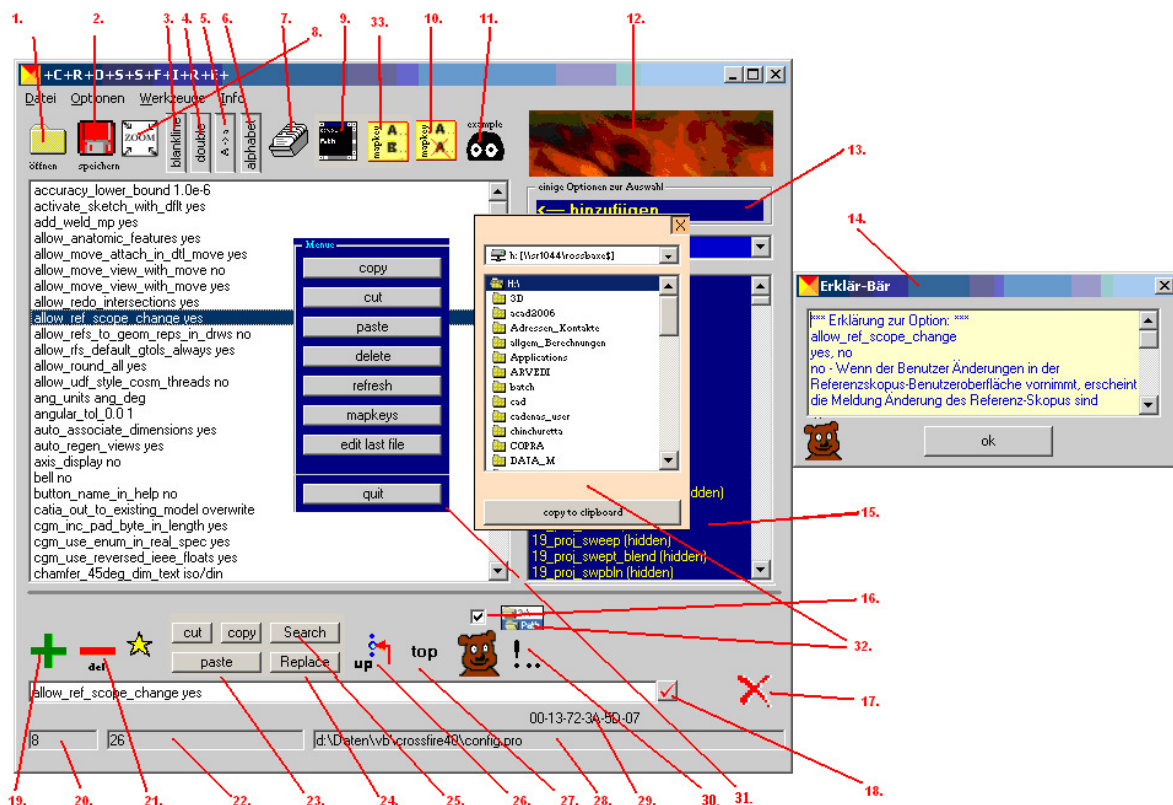
## Grundsätzliches zum Betrieb:

Zum Betrieb muss dem Programm unter „Info“ ein temporäres Verzeichnis zugewiesen werden, wo Schreibrechte vorhanden sind.

Nach dem Öffnen einer Datei sieht man eine Auflistung der Konfigurations-Optionen. Beim Anklicken einer Option öffnet sich der Erklär-Bär.

Um einen neuen Eintrag hinzuzufügen schreibt man in das Eingabefeld (unten unter dem +) den gewünschten Eintrag hinzu. Bei der Eingabe der ersten Buchstaben erscheint darunter ein vorgeschlagener Text. Klickt man diesen Text an so wird er in der Eingabezeile übernommen. Ist der Text grün gibt es den Eintrag in der Konfiguration noch nicht, ist er rot, so ist er schon vorhanden.

Markiert man einen Eintrag so kann man ihn überschreiben. Möchte man das nicht, so klickt man auf das + und crossfire fügt den Eintrag zusätzlich hinzu.



„Wie füge ich denn jetzt einen Eintrag meiner bestehenden config.pro hinzu ?“

Öffnen Sie ihre config.pro

Wählen Sie aus der rechten Liste (15.) mit einem Doppelklick oder mit (13.) einen Eintrag aus oder beginnen Sie einfach im Eingabefeld zu schreiben.

z.B. Sie wollen „new\_asm\_regen\_revnums yes“ hinzu fügen:

irgendwann erscheint unter dem Eingabefeld ein grüner Vorschlag den man anklicken kann um ihn in das Eingabefeld zu übernehmen. (Erscheint ein roter Vorschlag so ist der Eintrag bereits vorhanden und ein klick markiert den vorhandenen Eintrag).

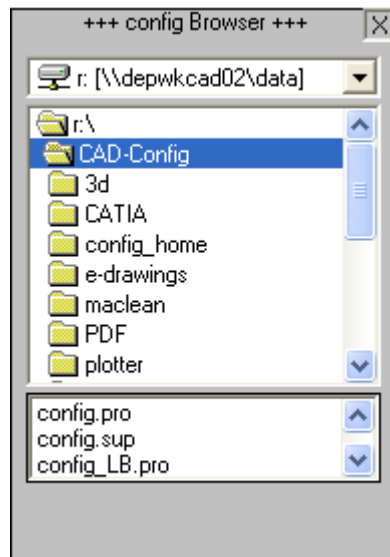
Nun klicken Sie auf das Plus (19.)

(Haben Sie keine Zeile in der Liste markiert so könne Sie auch mit >Enter< den Eintrag hinzufügen.)

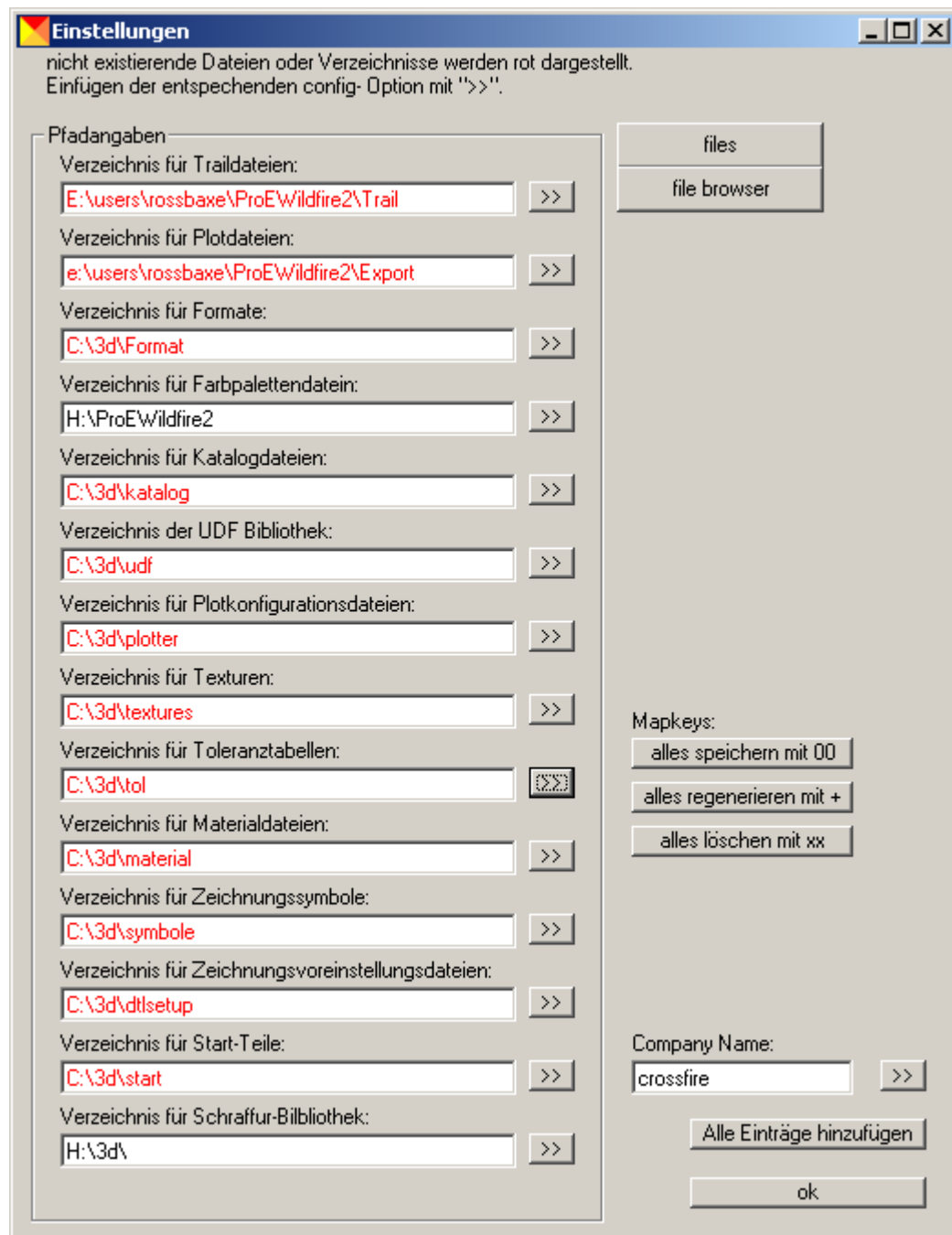
Betätigen Sie >Enter< während eine Zeile markiert ist, so wird diese Zeile überschrieben.

### **Erklärung der wichtigsten Funktionen im Hauptfenster aus Bild (siehe oben):**

1. öffnen einer Konfigurations- –Datei. Öffnet den config- Browser. Wie alle Boxen, so kann auch diese Box mit der rechten Maustaste im Programmfenster verschoben werden.



2. speichern der aktuellen Datei
3. Leerzeilen löschen
4. doppelte Einträge löschen (Groß und Kleinschreibung wird beachtet)
5. wandelt Groß- in Kleinbuchstaben
6. alphabetisch sortieren
7. in Kategorien sortieren
8. zoomt alles wieder auf den Ursprungszustand zurück
9. Pfade einstellen ( Die Pfade werden von Hand eingegeben. Ist der Pfad richtig, so wandelt er sich von rot in schwarz um. mit der Taste „>>““ fügt man im Hauptfenster diesen Eintrag hinzu). Man kann die Pfade auch durch „browsen“ herausfinden. Dabei kopiert crossfire den Textstring des Pfades in die Zwischenablage. Mit Strg-V kann man den Pfad dann in ein beliebiges Textfeld einfügen. Mit dem Button „files“ schaltet man zwischen der Eingabe von Pfadangaben für Verzeichnisse und Dateien um. Zusätzlich kann man in diesem Feld den Firmennamen (hier crossfire) angeben der in den Teilen gespeichert werden soll und man kann einige Mapkeys einfügen. Sind die Schalter in der Liste schon vorhanden, so werden sie in diesem Feld auch dargestellt.



10. doppelte Mapkeys suchen

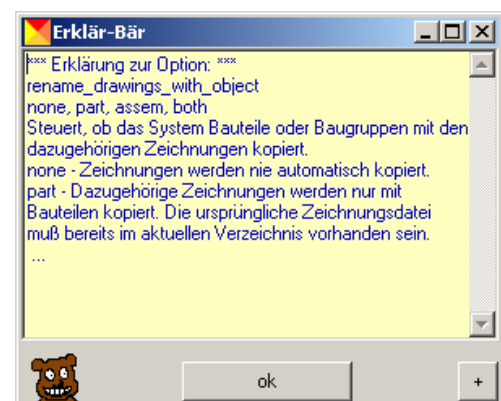
11. fügt einen Vorschlag für eine config.pro ein (mit Klick der rechten Maustaste auf dieses Icon werden die Optionen für Ghost -Objekte geladen)



12. Info über crossfire

13. alle markierten Einträge werden der Liste hinzugefügt

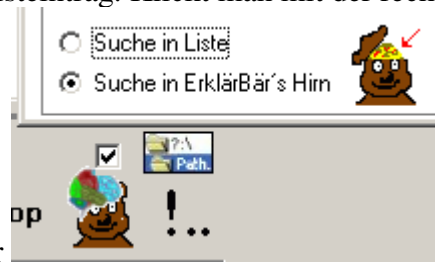
14. Erklärbar. Ein kleines Fenster öffnet sich beim anklicken der Einträge falls der Haken (16.) gesetzt ist und zeigt die gespeicherten Informationen zu dem Schalter an. **Um dem**



**Hilfetext Erklärungen zu noch undokumentierten Einträgen hinzuzufügen, klickt man mit der rechten Maustaste auf die rechte Seite neben den OK Button. Es erscheint ein Plus und der Text im gelben Feld kann dem entsprechenden Schalter hinzugefügt werden.** Ein Klick auf den Erklärbar mit der Linken Maustaste bringt diesen zum Grinsen, löscht das Erklär –Feld und aktiviert die Eingabe Funktion, zu erkennen an dem „+“. Bestätigt man die Box mit dem „ok“ so wird der Haken

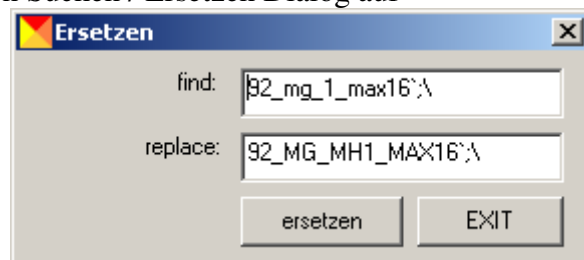


über dem Erklärbar entfernt und der Bär öffnet sich nun nicht mehr automatisch bei einem Klick auf einen Listeeintrag. Klickt man mit der rechten Maustaste auf den

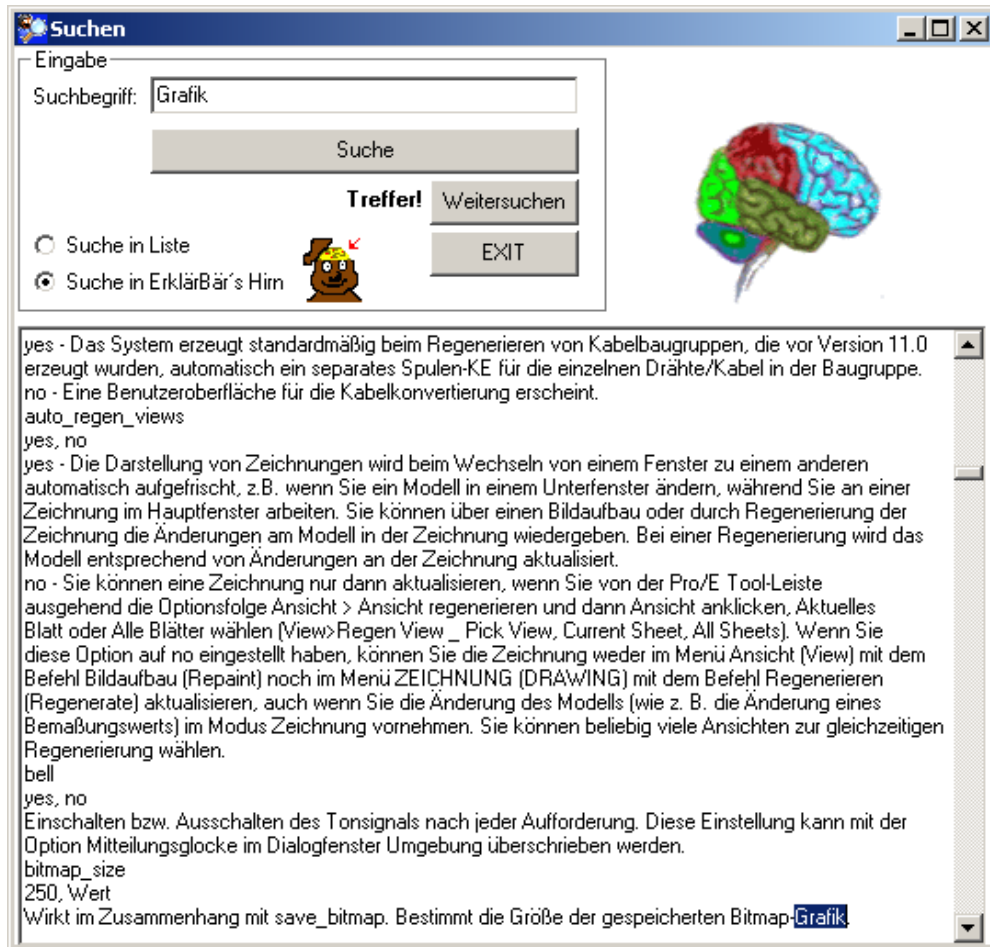


Erklärbaren im Hauptfenster so wird die Hirnmasse des Bärchens sichtbar ( igit ! ) und es öffnet sich die Suchoption „Suche in Erklärbär's Hirn“die die Suche in der Hauptdatenbank ermöglicht. Möchte man in der Datenbank für die Zeichnungsvoreinstellungsdatei suchen, so muss man zunächst eine Datei mit der Endung .dtl öffnen oder neu erzeugen.

15. Liste möglicher Einträge
16. Haken aktiviert die Erklär Funktion. Bei deaktiviertem Haken können die Erklärungen mit Anklicken des Bärs gezeigt werden.
17. crossover : EXIT –Schalter des Programms
18. geänderter Eintrag wird eingelesen
19. Eintrag wird der Liste am Ende hinzugefügt
20. Position der Zeile
21. Eintrag wird gelöscht (Leerzeile entsteht. In der Eingabetext ist der Text noch vorhanden bis zum nächsten Klick. Mit Bestätigen der Eingabetaste Enter kann das Löschen so wieder rückgängiggemacht werden.)
22. Statuszeile
23. cut´n paste Block (Ausschneiden, Kopieren in die Zwischenablage)
24. ruft den Suchen / Ersetzen Dialog auf



25. Suchen : Mit dieser Suche kann man sowohl in der Liste der Einträge im Hauptfenster

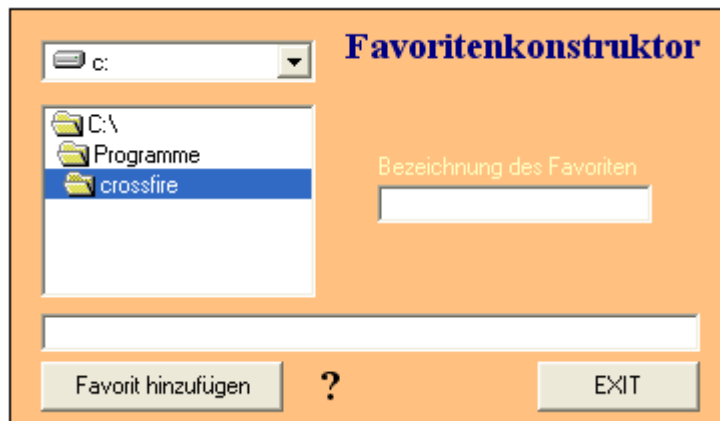


als auch in der Datenbank der Erklärungen nach Begriffen suchen. Man kann mit Klick der rechten Maustaste auf den ErklärBär die Suchoption „Suche in ErklärBär's Hirn“ auch direkt aufrufen.

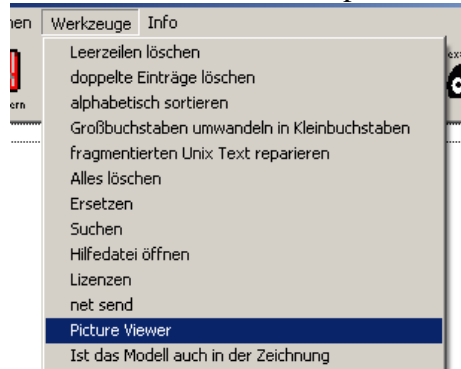
26. Zeile eine Position nach oben verschieben
27. Zeile ganz nach oben setzen
28. Anzeige der aktuellen Datei welche bearbeitet wird
29. Mac Adresse
30. Fügt eine Kommentarzeile über der markierten Zeile ein
31. Kontextmenü mit rechter Maustaste auf Liste zu erreichen. Mit dem Menüpunkt Mapkeys wird ein Fenster mit einer Auflistung aller Mapkeys gezeigt. Man kann von dort direkt zu dem entsprechenden Mapkey springen.
32. ein kleiner Browser bietet die Möglichkeit Verzeichnispfade in die Zwischenablage zu kopieren
33. ruft eine Liste aller Mapkeys auf



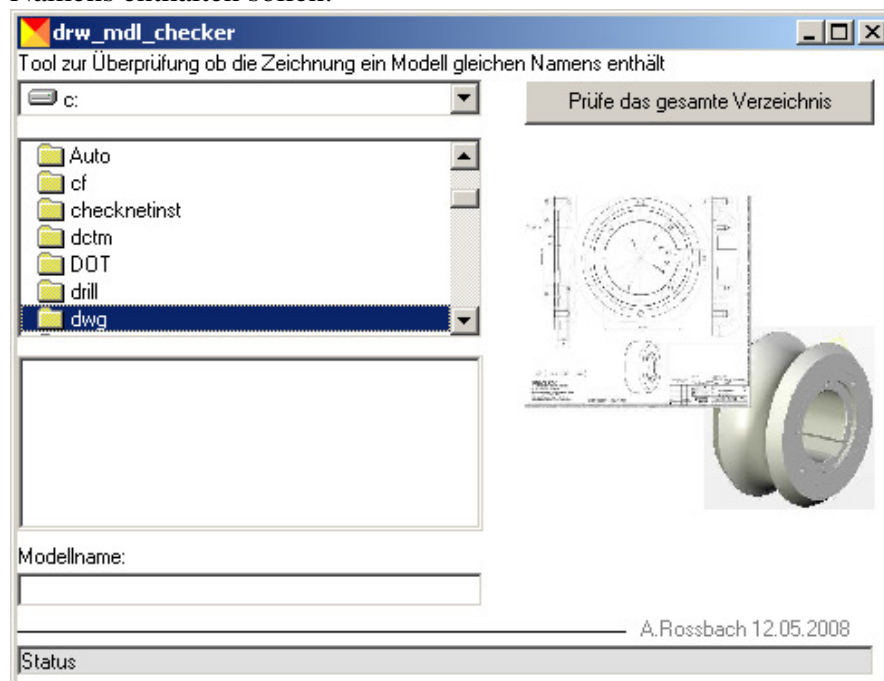
Mit Klick auf dieses Symbol rufen Sie den Favoritenkonstruktor auf:



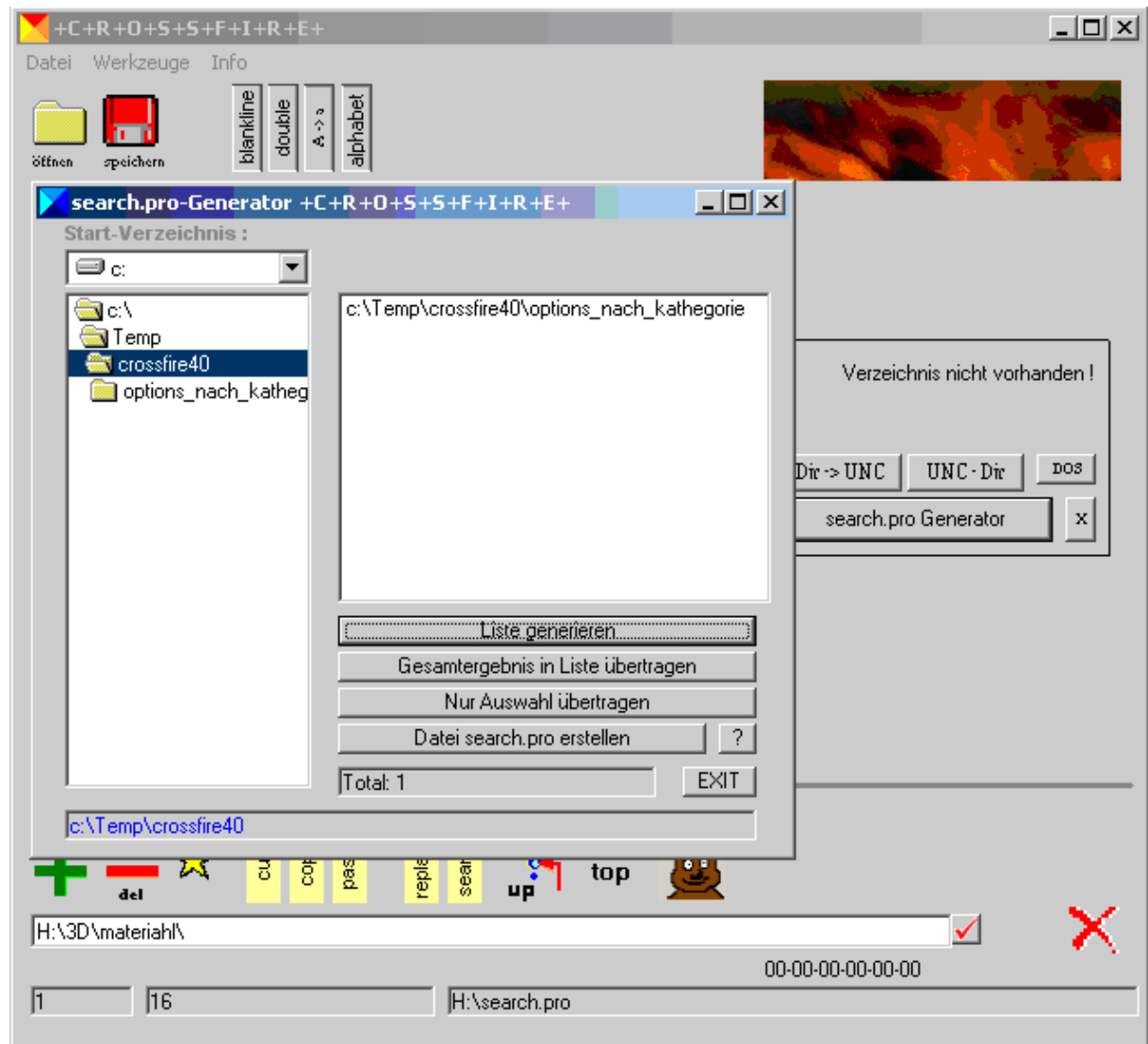
Im Menü des Hauptfensters lassen sich einige Funktionen ausführen, die sonst nicht zu finden sind, wie zum Beispiel die Funktion „Drucken“, „Neu“ oder „Picture Viewer“.



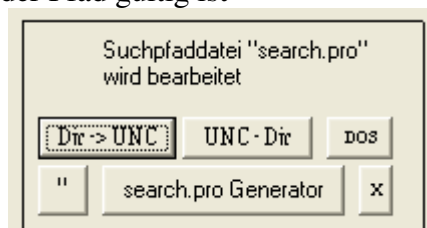
Hier findet sich auch eine Prüfung von Zeichnungsdateien, die das Modell gleichen Namens enthalten sollen:



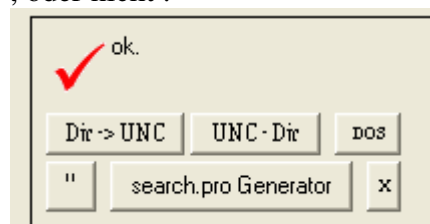
Editieren der Datei search.pro:



Genau wie die Konfigurationsdateien config.pro, config.sup, oder z.B. din.dtl kann die Pfaddatei search.pro editiert werden. Das Aussehen von crossfire ändert sich automatisch. Es ist möglich mit dem integrierten search.pro-Generator automatisiert Pfade hinzuzufügen. Die Schalter Dir->UNC bzw. UNC->Dir ändern die Darstellung der Netzwerkpfade. Wird eine Zeile angewählt, so wird in diesem Block auch angezeigt ob der Pfad gültig ist



, oder nicht .

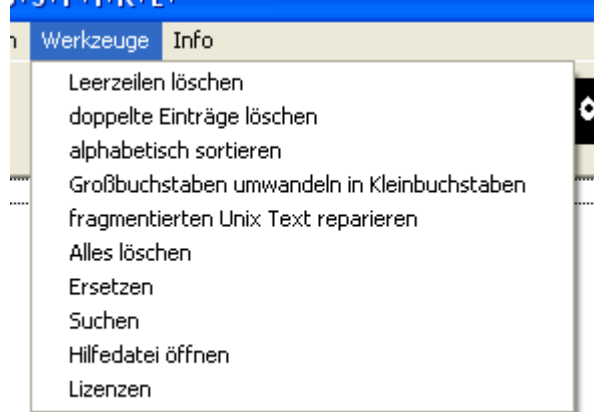




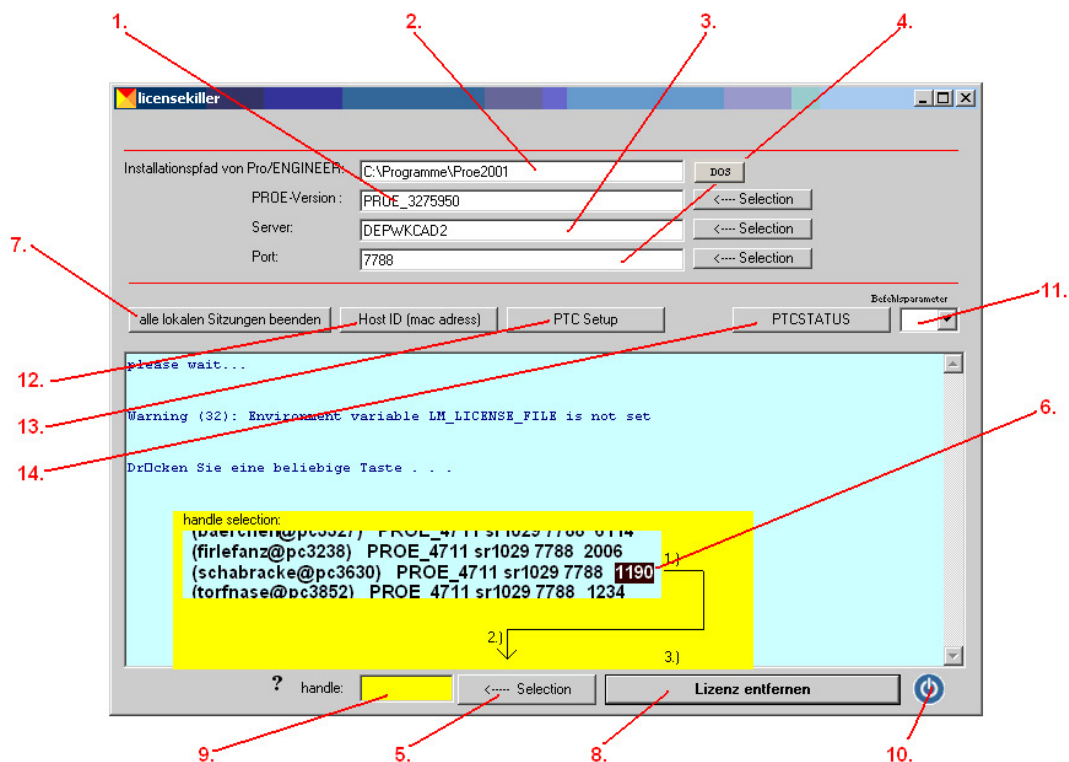
Der Schalter DOS ist um die Pfade in die 8-stellige DOS Schreibweise zu übersetzen.  
 Der Schalter mit dem " dient dazu die Pfade in Apostroph zu setzen.  
 Beim Nochmaligen drücken auf diese Schalter werden die Funktionen zurückgesetzt.

## Besondere Funktionen

Unter Werkzeuge -> Lizenzen werden die aktuellen **Netzwerklicenzen** aufgelistet.



Voraussetzung ist, dass der Installationspfad (2.) von Pro/E (sowie 1. 3. 4.) richtig eingetragen ist.



1. Pro/E Version
2. Installationspfad von Pro/E (notwendige Voraussetzung !)
3. Server Name (wird angezeigt beim Klick auf PTCSTATUS)
4. Port Name; DOS: verwandelt Pfad in Kurzschreibweise (bei Leerzeichen empfohlen)
5. mit diesem Button kann die Handle Nummer eines einzelnen Lizenzeeintrags eingefügt werden wenn sie im Feld markiert wurde
6. Handle Nummer
7. beendet alle lokalen Sitzungen sofort



8. löscht eine einzelne Netzwerk Lizenz
9. Feld für Handle Nummer
10. Licensekiller verlassen
11. zusätzliche Parameter für PTCSTATUS
12. zeigt die PTC Host ID an
13. startet das Setup von Pro/E
14. führt den ptcstatus Befehl zur Anzeige im Feld aus

### Anzeige der MAC Adresse



Hier (oder mit Klick auf die MAC- Adresse im Hauptfenster) kann die Mac Adresse angezeigt werden und eine kleine Box öffnet sich.



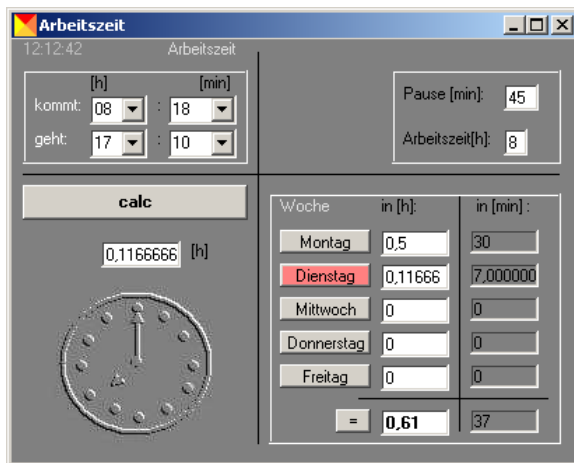
Mit markieren und kopieren kann die Nummer in die Zwischenablage kopiert werden. Ist die Anzeige hier 00-00-00-00-00-00 so kann die Nummer auch über den Licensekiller und die Funktion (12.) Host ID ermittelt werden.

Die Funktion *fragmentierten UNIX Text reparieren* sollte mit Vorsicht verwendet werden. Eventuell ist das Programm dann mehrere Minuten nicht ansprechbar. Diese Funktion also nur verwenden wenn ein Text vorliegt der sonst nicht editierbar wäre.

Im menü findet sich die Funktion netsend, die eine graphische Umsetzung des DOD Befehls ist. M Textfeld User gibt man den Anmeldenamen des entsprechenden Users ein. Die User können in einem Textfeld abgespeichert werden. Dieses Fenster kann auch mit Klick auf eine freie Stelle der Programmoberfläche aufgerufen werden.

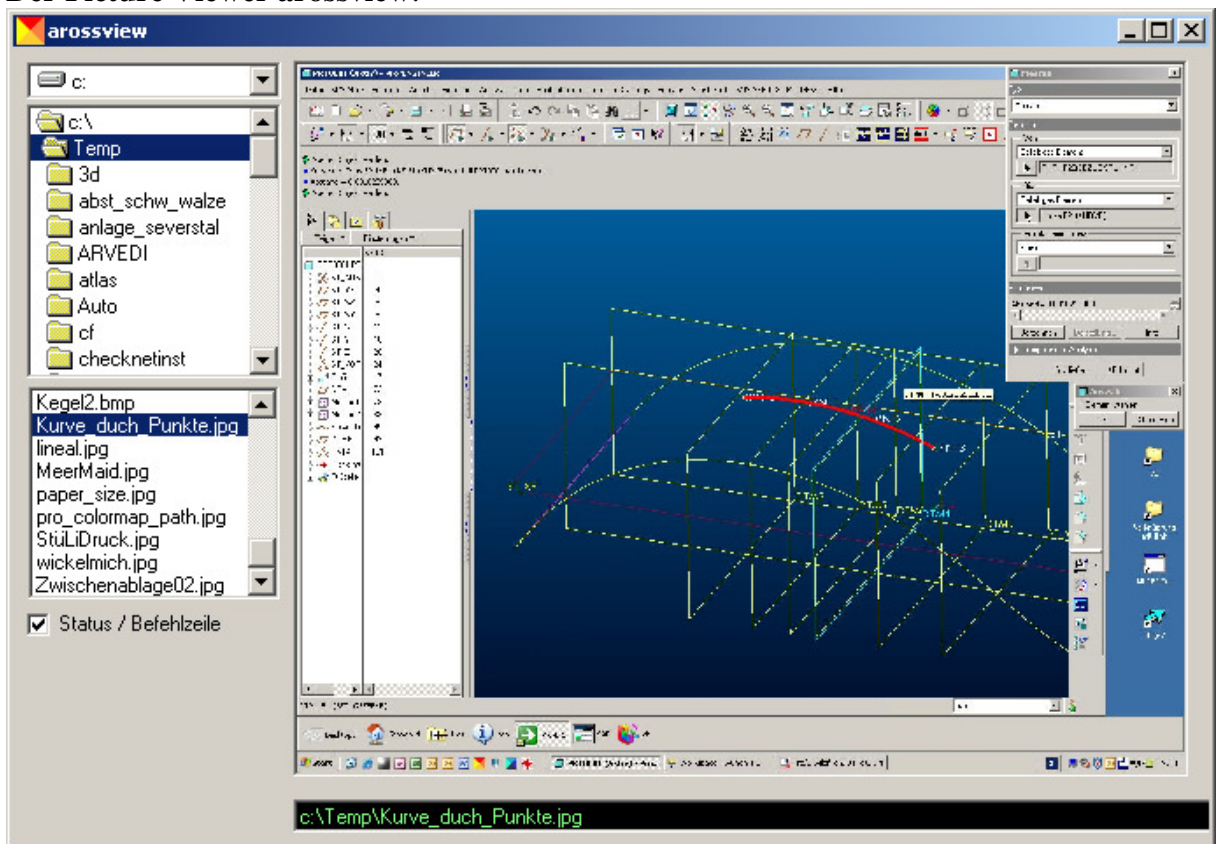


Klicken Sie das Hauptfenster auf einer freien Stelle mit der rechten Maustaste an, so erscheint ein Fenster in das Sie Ihre Arbeitszeiten managen können.



Mit einem Klick auf die Uhr können Sie dieses Fenster wieder schließen.

### Der Picture Viewer arossview:



Das integrierte Tool „arossview“ ist ein schneller Viewer für diverse Bildformate:

\*.jfif;\*.jpeg;\*.jpe;\*.png;\*.wmf;\*.emf;\*.cur;\*.jpg;\*.gif;\*.tif;\*.tiff;\*.png;\*.bmp;\*.ico

Zum Betrieb des Tools sollte die Datei GDIPLUS.dll vorhanden sein. Bei älteren Systemen Windows 2000 ist dies oft nicht der Fall.

Man kann sich die Datei frei aus dem Internet herunterladen und in das Windows -Verzeichnis kopieren.

Ohne diese Datei können z.B. keine JPG's und GIF's aufgerufen werden.

folgende Kommandos können in die Befehlszeile mit anschließender Bestätigung mit <Enter> eingegeben werden:

**<vollständiger Dateipfad>** Das angegebene Bild wird geladen

<b>autor</b>	Information über den Autor
<b>black</b>	färbt das Programm schwarz ein
<b>copy</b>	Bild wird in die Zwischenablage kopiert
<b>date</b>	Ausgabe der Zeitinformation des Bildes
<b>dos</b>	Öffnet eine DOS-BOX
<b>exit</b>	Programm beenden
<b>green</b>	Grundfarbe grün wird eingestellt
<b>help</b>	Auflistung aller Befehle
<b>idir</b>	Installationsverzeichnis des Programms
<b>info</b>	dieses Formularfenster anzeigen
<b>license</b>	Information über die Lizenz
<b>paste</b>	fügt Daten aus der Zwischenablage ein
<b>print</b>	Ausdruck auf den Standarddrucker
<b>q</b>	Rückkehr zum Hauptfenster
<b>quit</b>	Rückkehr zum Hauptfenster
<b>reset</b>	Reset des Programmfensters
<b>type</b>	Ausgabe aller möglichen Dateitypen
<b>delete</b>	löscht die Datei
<b>white</b>	Grundfarbe weiss wird eingestellt
<b>version</b>	Information über die Version
<b>x</b>	Programm beenden
<b>yellow</b>	Das Programm wird gelb eingefärbt

Ein Doppelklick auf eine freie Stelle des Hauptfensters zoomt das Bild in seine Ursprungsgröße zurück.

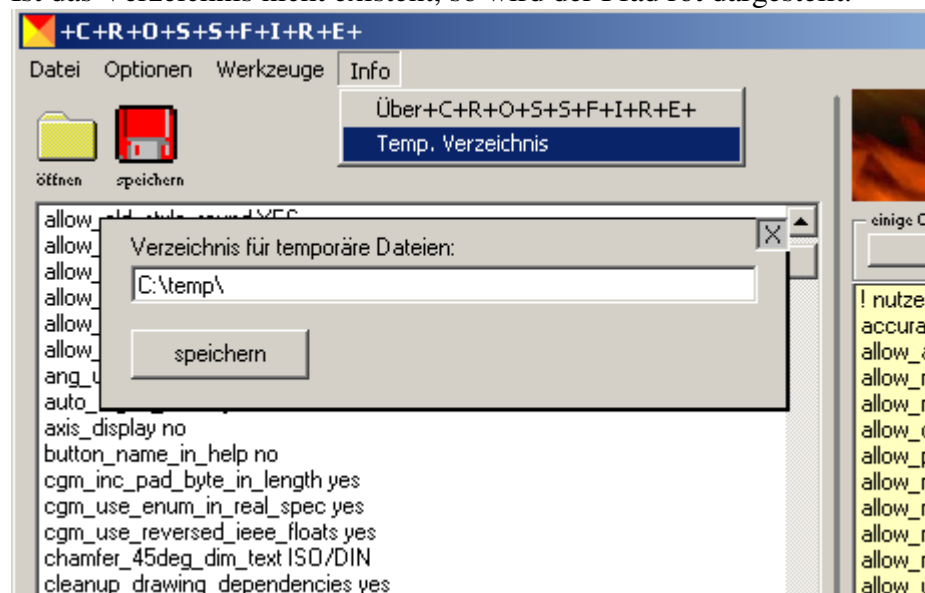
Ein Doppelklick auf die Befehlszeile löscht diese.

Ein Klick auf das Bild zoomt entweder größer oder kleiner, anhängig von der Maustaste.

Mit der rechten Maustaste kann man verschieben

Im Menü „**Info**“ können Sie unter „**Temp.Verzeichnis**“ ein Verzeichnis für temporäre Dateien für crossfire angeben. Standardmäßig ist das Verzeichnis auf C:\ eingestellt. Alle Dateien, die crossfire temporär erzeugt werden sofort wieder gelöscht, so dass keine unnötigen Daten Ihr System belasten. Bei Systemabstürzen kann es passieren, dass einige Dateien bestehen bleiben. Diese werden aber spätestens beim erneuten Verwenden von crossfire wieder gelöscht.

Ist das Verzeichnis nicht existent, so wird der Pfad rot dargestellt.



## Installation:

Zur Installation kopieren Sie einfach alle Dateien in ein Verzeichnis z.B.  
C:\Programme\crossfire\

Folgende Dateien werden benötigt:

config_opts.txt	Konfigurationsoptionen Hilfe für config.pro
crossfire.dtl	Optionen für Vorauswahl der dtl-Dateien
crossfire.exe	Programmdatei
crossfire.pcf	Optionen für Vorauswahl der pcf-Dateien
crossfire.pro	Optionen für Vorauswahl der pro-Dateien
dtl_opts.txt	Konfigurationsoptionen Hilfe für *.dtl Dateien
pcf_opts.txt	Konfigurationsoptionen Hilfe für *.pcf
CROSSFIRE.WAV	Firlefanz. Nicht unbedingt erforderlich

winmm.dll                      Diese Windows eigene Datei darf nicht von der Firewall  
blockiert werden. Sie dient zum Abspielen der Sounddatei CROSSFIRE.WAV.

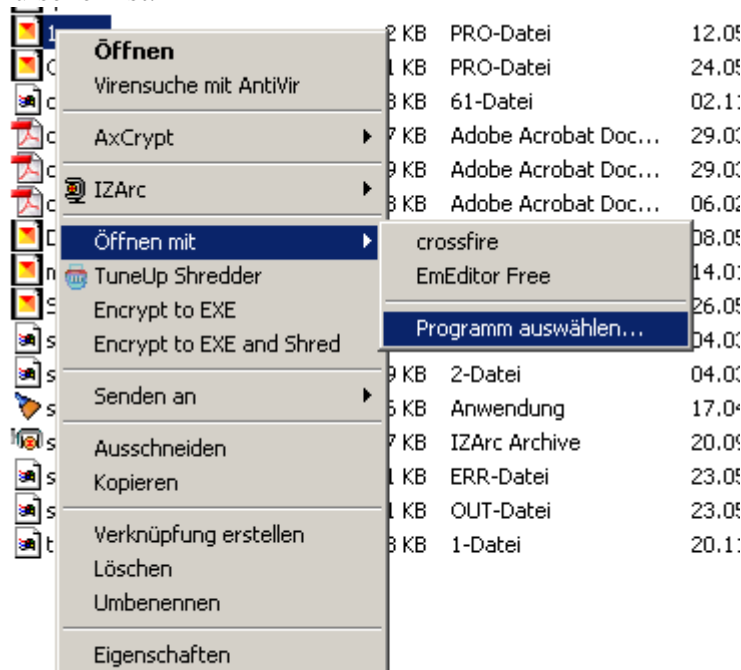
Crossfire ist unter Windows mit den Dateitypen pro, dtl, sup und pcf verknüpfbar. Die  
Dateien mit diesen Endungen erhalten dann das crossfire -Symbol und können mit einem  
Doppelklick aus dem Explorer geöffnet werden.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Öffnen Sie den Explorer.

Wählen Sie eine Datei mit der Endung pro

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und verfahren Sie wie in den Bilder  
zu sehen ist.





02.09.2008 Axel Roßbach

Den aktuellen download finden Sie im web unter:

<http://www.geocities.com/arossbach/proe/crossfire.html>